

## Beschreibung



### Malerweg

#### Geheimnisvolle Felsenwelt: Malerweg

Auf der Suche nach Motiven und Inspirationen nutzten Künstler und Wanderer bewährte Wege zu besonders malerischen Orten. Über die Zeit verschmolzen diese zum Malerweg, der ästhetisch reizvollsten Route durch die Region. Mit dem Bau der Eisenbahnstrecke im 19. Jahrhundert geriet sie jedoch in Vergessenheit. Erst 2006 eröffnete der Tourismusverband den neuen 112 Kilometer langen Malerweg Elbsandsteingebirge. Er orientiert sich an der historischen Strecke und platzierte sich sofort unter den beliebtesten Wanderwegen Deutschlands. In acht Tagesetappen führt er von Pirna-Liebethal über Bastei, Kirnitzschtal und Schrammsteine nach Schmilka und auf der anderen Seite der Elbe über mehrere Tafelberge zurück. Nach wie vor sind Künstler entlang des Malerweges aktiv. Das sind vor allem Fotografen, die oft schon vor der Dämmerung ihre Stative aufbauen, um den Sonnenaufgang über dem faszinierenden Morgennebel festzuhalten. Aber auch klassische Maler sieht man noch, die in traditioneller Weise mit Pinsel und Farbe in der Natur arbeiten. Ob mit Wanderstöcken oder Pinsel, Fernglas oder Fotoapparat: Der Malerweg Elbsandsteingebirge und zahlreiche weniger bekannte Wege bieten nicht nur aktive, sondern auch ästhetisch-sinnliche Erlebnisse. Und das das ganze Jahr hindurch.

#### Elbsandsteingebirge – Sächsische Schweiz

Mächtige Tafelberge im Sonnenuntergang, grasgrüne moosbedeckte Steine, einsame Felsnadeln vor atemberaubenden Panoramen: Die malerisch verwitterte Felsenwelt des Elbsandsteingebirges ist ein Füllhorn an spektakulären Motiven. Und Fotografen schöpfen reichlich daraus. Zehntausende Bilder sind unter #sächsischeschweiz auf Instagram zu finden. Und Jahr für Jahr kommen neue Bildbände und Fotokalender vom Elbsandsteingebirge auf den Markt. Die Elbsandsteinfotografie hat Tradition: Bereits 1853 fertigte der Wissenschaftler Herman Krone die ersten Fotografien dieser Landschaft. Sein Standort, die Basteibrücke, ist bis heute eines der beliebtesten Ausflugsziele und Motive der Region. Die Maler hatten das erstaunliche Hügelland zu dieser Zeit schon längst für sich entdeckt. Einer der ersten, der es auf Leinwand bannte, war Alexander Thiele. Der Hofmaler Kurfürst Augusts III. porträtierte bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts die beiden berühmtesten Tafelberge der Region: den Königstein und den Lilienstein. Anfang des 19. Jahrhunderts schuf Caspar David Friedrich das bis heute bekannteste von der Region inspirierte Bild: »Der Wanderer über dem Nebelmeer«. Es steht heute symbolisch für den Zeitgeist einer ganzen Ära.



### Info und Buchung

#### Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

Bahnhofstr. 21, 01796 Pirna

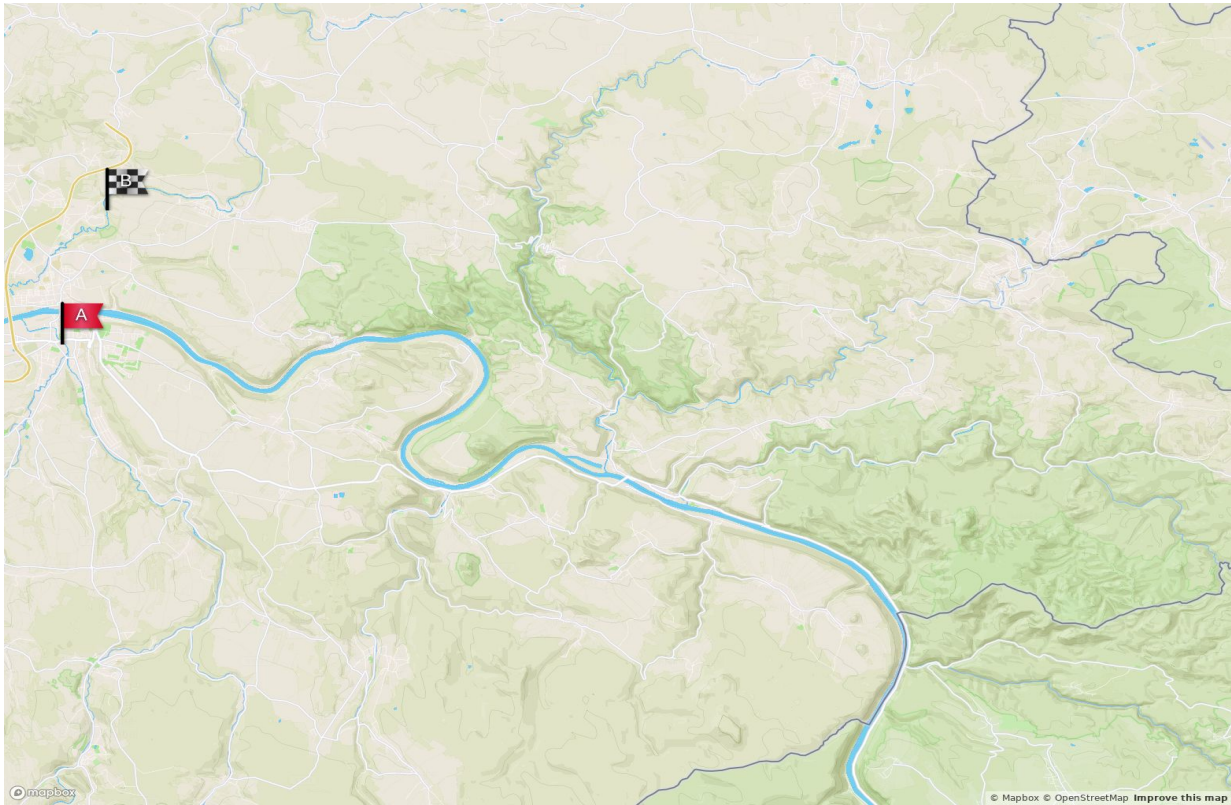
Tel. 03501/47 01 47

Fax 03501/47 01 48

[info@saechsische-schweiz.de](mailto:info@saechsische-schweiz.de)

[www.saechsische-schweiz.de](http://www.saechsische-schweiz.de)

## Karte



<b>Gesamtlänge:</b>	112 km (8 Etappen: je 11,5 km bis 17,6 km)
<b>Gehzeit:</b>	jeweils 4 bis 7 Std.
<b>Höhenmeter:</b>	auf 4.169 m / ab 4.145 m
<b>Schwierigkeitsgrad:</b>	mittel
<b>Start:</b>	Pirna OT Liebethal, Liebethaler Grund
<b>Ziel:</b>	Canalettohaus in Pirna

## An-/Abreise

**PKW:** A17 bis Pirna (Parkhaus Pirna), Buslinie G/L bis OT Liebethal zum Liebethaler Grund

**ÖPNV:** DB bis Bhf Pirna (S1 und S2 ab Dresden), zum Start Buslinie G/L